



Gärtnerei Nagy

Sie kamen, sahen
und pflanzten

Gärtnerei Nagy

Sie kamen, sahen
und pflanzten



Kontakt

Erich Nagy

Dörf1 26/1

3470 Kirchberg am Wagram

T +43 (0)2279 2284

M +43 (0)664 2418177

office@nagy-blumen.at

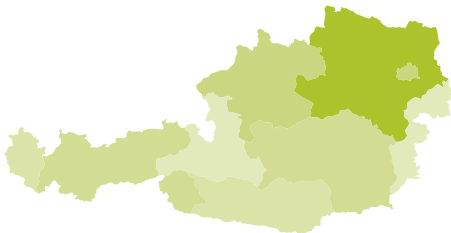
www.nagy-blumen.at

Zielgruppe

Jugendliche mit abgeschlossener Schulpflicht, die trotz intensiver Vermittlungsbemühungen keine geeignete Lehrstelle finden konnten oder eine betriebliche Lehre abgebrochen haben.

Projektbeginn

2008



Die Idee

Seit 1926 besteht der Familienbetrieb der Gärtnerei Nagy in Kirchberg am Wagram. Viele Jahre ein florierendes Unternehmen, wurde es in den 90er-Jahren finanziell immer schwieriger für die Familie von den Erträgen der Gärtnerei zu leben. Als Erich Nagy den Betrieb seiner Eltern übernahm, befanden sich die Zahlen im roten Bereich und vorerst war nicht klar ob und wie der Betrieb überleben kann.

Erich Nagy konnte und wollte die Gärtnerei nicht gänzlich stilllegen, und betrieb sie weiter im Nebenerwerb, hauptberuflich arbeitete er als freier Dienstnehmer bei Jugend am Werk. Hin und hergerissen zwischen seinen beiden Steckenpferden – der Jugendarbeit und der Gärtnerei – kam ihm im Sommer 2008 der Gedanke seine beiden Betätigungsfelder miteinander zu kombinieren. Lehrlinge gab es auch früher schon am Gärtnereibetrieb, doch Erich Nagy hatte mehr im Sinn und verfasste ein Konzept, das er im Frühjahr 2009 in Kooperation mit dem AMS NÖ und dem BFI NÖ umzusetzen begann.



Die Umsetzung

Angefangen hat Erich Nagy 2009 mit fünf Jugendlichen im Alter zwischen 15 und 24 Jahren, mittlerweile hat sich die Anzahl auf 49 Lehrstellen beinahe verzehnfacht. Zwischen 20 und 30 Lehrlinge befinden sich täglich zwischen Montag und Samstag am Betrieb, die restlichen Auszubildenden sind teilweise in der Berufsschule, auf

externen Praktika oder mitunter auch auf Urlaub. Mithilfe einer Gebäudeförderung der Landwirtschaftskammer NÖ war es ihm möglich seinen Betrieb umzubauen um z.B. einen Schulungs- und Computerraum zu errichten. Außerdem gibt es einen großen Aufenthaltsraum mit Küche sowie entsprechende Sanitäranlagen.

Das Angebot

Seitdem fungiert die Firma Nagy GmbH (Geschäftsführer Erich Nagy) als „Überbetriebliche Lehrausbildungsstätte“ für Jugendliche die sich für die Ausbildung zum Landschaftsgärtner/in, Gärtner/in, Florist/in interessieren. Die Lehrwerkstätte wird aus Mitteln des Arbeitsmarktservice Niederösterreich und des Landes Niederösterreich finanziert. Es wird jedem eine Chance geboten der die Schulpflicht abgeschlossen hat, besonders denjenigen die trotz intensiver Vermittlungsbemühungen keine geeignete Lehrstelle finden konnten oder die eine betriebliche Lehre abgebrochen haben. Darunter sind auch Lehrlinge, die aufgrund schwieriger familiärer Verhältnisse besondere Unterstützung benötigen.

Die Lehrlinge werden in der überbetrieblichen Lehrwerkstätte und teils auch in Kooperation mit Praktikumsbetrieben ausgebildet und parallel dazu besuchen sie die Berufsschule. Herr Nagy verrechnet seine Leistungen in Form von jährlichen Verträgen direkt mit dem BFI NÖ und wird pro Lehrling bezahlt.

Auch wenn Erich Nagy mit seinem sehr erfolgreichen Diversifizierungskonzept den Familienbetrieb sichern konnte, wird bei einem Besuch der Firma Nagy GmbH schnell klar, dass es hier nicht nur darum geht Geld zu verdienen. Herr Nagy ist mit absolutem Einsatz und persönlichem Engagement bei der Sache. Streng ist er natürlich schon, der Herr Nagy. Doch wenn er vom letzten Weihnachtsfest am Betrieb erzählt, bei dem sich wirklich alle Auszubildenden eingefunden haben, um gemeinsam zu feiern,

kann man hören, wie sehr ihm „seine“ Jugendlichen am Herzen liegen. Ein Umstand, der bei Green Care-Projekten immer zum Tragen kommt: Ohne Leidenschaft geht gar nichts. Mittlerweile haben die ersten seiner Schützlinge erfolgreich deren Abschlussprüfungen absolviert. Der Stolz ist Herrn Nagy ins Gesicht geschrieben.



Die Zukunftspläne

Für besonders benachteiligte Jugendliche soll künftig die integrative Berufsausbildung angeboten werden. Das heißt: sozialpädagogische Betreuung und verlängerte Lehrzeit bzw. Teilqualifikation, bei der nur individuell vereinbarte Teile eines Berufsbildes vermittelt werden.

Werden Sie Green Care PionierIn!

Stärken Sie Ihren Betrieb mit einem zusätzlichen Standbein – entscheiden Sie sich jetzt für ein kostenloses Beratungsgespräch.

Dipl.-Ing. Dr. Josef Hainfellner

Green Care Niederösterreich

T +43 (0)5 0259-42301

M +43 (0)664 6025942301

josef.hainfellner@lk-noe.at

www.greencare-oe.at

„Das Modell der überbetrieblichen Lehrausbildungsstätte der Gärtnerei Nagy schafft Zukunft für jene jungen Menschen, die trotz intensiver Vermittlung durch das AMS keine Lehrstelle gefunden haben. Dieses Ausbildungsmodell stellt enorme Anforderungen an die Ausbilder. Die Erfahrungen der bisherigen Lehrabschlussprüfungen zeigen, dass es sehr wohl gelingt, diese benachteiligten Jugendlichen so zu fördern, dass sie den betrieblichen Anforderungen, die an Gärtnerfacharbeiter gestellt werden, gerecht werden können. Meine Bewunderung gilt aber auch den Ausbildern, die im Vergleich zu Ausbildern in klassischen Lehrbetrieben in ihrer Rolle als Vorbild und Lernbegleiter noch mehr gefordert werden.“

Dipl. Ing. Josef Resch

NÖ land- und forstwirtschaftliche Lehrlings- und Fachausbildungsstelle



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umwelteinheitszeichens „gugler“ print, Melk, UWZ-Nr. 609, www.gugler.at